



# Afrika Roadshow 2014

17. September 2014  
in der Industrie- und Handelskammer Hannover

Insgesamt konnte Afrika südlich der Sahara in den letzten Jahren durchschnittliche Wachstumsraten von etwa fünf Prozent jährlich verbuchen. Für 2014 prognostizieren die AHKs im Weltkonjunkturbericht ein Wachstum in einer ähnlichen Größenordnung. Steigende Bevölkerungszahlen, eine konsumfreudige Mittelschicht sowie der Einsatz von modernen Kommunikationstechnologien könnten zusätzliche Wachstumsimpulse – auch für die Einfuhren aus Deutschland bedeuten.

So ging der deutsche Handel mit Südafrika zwar im vergangenen Jahr zurück. Jedoch stiegen die deutschen Lieferungen in andere Regionen des Kontinents; neben Nigeria z.B. auch nach Mosambik, Namibia oder Sambia.

Durch steigende Rohstoffexporte verfügen viele afrikanische Länder über höhere Budgets, um die Infrastruktur zu modernisieren und auszubauen. Nigeria mit einem BIP von nunmehr ca. 452 Milliarden USD Afrikas größte Volkswirtschaft hat gerade durch die Privatisierung der Energieversorgung ambitionierte Investitionsziele mit internationaler Beteiligung verabschiedet.

In Südafrika steht die im Mai 2014 wiedergewählte Regierungsparthei ANC vor der Herausforderung, die wirtschaftliche Abwärtsspirale zu stoppen. Dazu bedarf es Investitionen in Infrastruktur und Bildung sowie einer wirtschaftsfreundlicheren Politik. Vor diesem Hintergrund sind die Eindrücke im Rahmen der bestehenden Partnerschaft des Landes Niedersachsen in Eastern Cape, Südafrika sicherlich interessant.

Generell bleiben die 5 Lions herausfordernde, aber zugleich auch zukunftsorientierte Märkte, für die Ihnen die Afrika-Roadshow eine erste Chancen-Risiko Betrachtung liefert.

## Programm

09:00 Uhr

### Aktuelle Stunde Subsahara-Afrika

Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und tagespolitisches Geschehen insbesondere in Angola, Ghana, Kenia, Nigeria und Südafrika

Moderation: Martin Kalhöfer, GTAI-Bereichsleiter Afrika/Nahost

- Patrick Martens, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Ghana
- Ingo Badoreck, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Kenia
- André Rönne, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Nigeria
- Lars König, Repräsentant des Landes Niedersachsen in Südafrika
- Asmau Nitardy, Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V., Referat Ostafrika
- Jürgen Ophey, CEO 2G station for Africa GmbH

11:00 Uhr

### Netzwerk-Frühstück Subsahara-Afrika

11:30 Uhr

### Einzelgespräche mit den o.g. Experten sowie dem EZ-Scout der IHK Hannover

ca. 14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung



# Organisator & Partner



IHK Projekte Hannover GmbH



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Kenia  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Kenya



AFRIKA-VEREIN  
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT



Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Nigeria  
Delegation of German Industry  
and Commerce in Nigeria



Delegation der Deutschen Wirtschaft  
in Ghana  
Delegation of German Industry and  
Commerce in Ghana



Niedersachsen



GERMANY  
TRADE & INVEST

**EZ-Scout**

Unternehmen. Chancen. Entwicklung.

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung und Gesprächswünsche an:**

IHK Projekte Hannover GmbH – **Fax:** 0511 3107-456 oder **E-Mail:** international@hannover.ihk.de

**Datum:** 17. September 2014

**Ort:** IHK Hannover, Schiffgraben 49, 30175 Hannover

**Teilnahmebetrag:** 75,00 € + 19 % USt. (brutto 89,25 €)\*

Ich/Wir nehme/n teil an der Afrika-Roadshow 2014:

Name, Vorname: .....

Name, Vorname: .....

## Rechnungsanschrift

Unternehmen: .....

Straße: ..... PLZ, Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Datum ..... Unterschrift/Stempel

## Einzelgespräche mit den Experten:

- Patrick Martens, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana
- Ingo Badoreck, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia
- André Rönne, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria
- Lars König, Repräsentant des Landes Niedersachsen in Südafrika
- Martin Kalhöfer, Germany Trade and Invest, Bonn (Angola)
- Asmau Nitardy, Afrika-Verein, Referat Ostafrika
- Jürgen Ophey, CEO 2G station for Africa GmbH

\*Zahlungsbedingungen: Teilnehmerentgelt wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung nicht spätestens sieben Tage vor dem Veranstaltungstermin in schriftlicher Form erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist. Wir behalten uns vor, bei Nichterreichen einer bestimmten Teilnehmerzahl, die Veranstaltung bis drei Werktagen vor Beginn abzusagen.